

billiger.de-Marktspiegel: Die Gaming-Trends 2014

Karlsruhe, 19. August 2014. billiger.de (<http://www.billiger.de>), Deutschlands bekanntestes Preisvergleichsportal, hat die gamescom 2014 als Anlass genommen, die Entwicklungen auf dem Spielekonsolen- und Spiele-Markt unter die Lupe zu nehmen. Welche Trends sich bei den Verbrauchern nach der Veröffentlichung der Next-Gen-Konsolen durchsetzen konnten, zeigen die billiger.de-Datenanalyse und -auswertung der entsprechenden Kategorien.

Vom 13. bis 17. August 2014 war die gamescom in Köln zum wiederholten Male Pilgerstätte für leidenschaftliche Gamer, Gelegenheitsspieler und Fachpublikum. Nachdem 2013 der große Generationswechsel der Konsolen abgeschlossen war, lohnt sich jetzt der Blick auf die dadurch angestoßenen Trends auf dem Markt. billiger.de hat daher die Daten aus den Kategorien „Spielekonsolen“ sowie „PC- und Konsolenspiele“ analysiert und ausgewertet.

PlayStation 4: technisch stärkste Konsole auf dem Markt

Der Konsolen-Wettstreit findet aufgrund der ähnlichen Hardware und Zielgruppe hauptsächlich zwischen Sony und Microsoft statt. Die Analyse zeigt jedoch, dass die Xbox One in Sachen Verkaufszahlen und Beliebtheit weit abgeschlagen ist. Die Nachfrage nach der PlayStation 4 ist seit ihrer Veröffentlichung im November 2013 deutlich höher als nach dem Konkurrenten. Auch die Preisentwicklung spielt der Sony-Konsole in die Hände: Nach einem Einführungspreis von 399 Euro ist die *PS4 500GB* mittlerweile schon ab 353 Euro zu haben.

Die Spieleauswahl ist für alle Next-Gen-Konsolen noch recht dürftig, PS 4-Fans stehen jedoch die meisten Games zur Verfügung. Angeführt wird die Beliebtheitskala von *FIFA 14* für aktuell 55 Euro und *Watch Dogs – Bonus Edition* für 60 Euro. Entsprechend der höheren Verkaufszahlen hat die PS 4 auch bei der Nachfrage nach Spielen die Nase vorn. Die durchschnittliche Preis- und Nachfrageentwicklung hängt jedoch stark von den Release-Terminen begehrteter Spiele ab.

Xbox One: Multimedia-Zentrale für das Wohnzimmer

Um sich von Hauptkonkurrent Sony abzugrenzen, versuchte Microsoft die neueste Konsole als All-in-One-Entertainmentsystem zu positionieren. Aufgrund des hohen Preises von knapp 500 Euro und des vom Verbraucher kritisch gesehenen, sensiblen Datenschutz-Themas bezüglich des Kinect-Sensors kam die Xbox One bisher allerdings nicht an die Verkaufszahlen der PS 4 heran. Abhilfe soll die *Xbox One 500GB ohne Kinect* für 368 Euro schaffen.

Auch die Nachfrage nach Xbox-One-Spielen bleibt klar hinter den Erwartungen zurück. In Zukunft könnte daher ein Schwerpunkt auf der Entwicklung hochwertiger Exklusivtitel liegen. Auch die Veröffentlichung begehrteter Games wie *Watch Dogs* für aktuell 59 Euro lässt die Nachfrage nach der Konsole ansteigen. Nach dem Release des Spiels im Mai 2014 war die Nachfrage nach Xbox-One-Spielen mehr als dreimal so hoch als im April 2014 und auch ein Anziehen der Xbox-One-

Nachfrage in den Folgemonaten konnte billiger.de bestätigen. Aufgrund des günstigsten Preises von 21 Euro führt *Assassin's Creed IV: Black Flag* aktuell das Xbox-One-Spiele-Ranking an.

Wii U: innovativ dank Tablet-Controller

Nintendo geht mit der Wii U den mit der Wii eingeschlagenen Weg weiter: Die Konsole ist vor allem auf unkomplizierten und kurzweiligen Spielspaß im Familien- und Freundeskreis ausgerichtet. Ein weiterer Fokus lag auf der Entwicklung des innovativen Controllers: Der Tablet-Controller vereint viele Funktionen und fungiert bspw. im Mehrspieler-Modus als zweiter Bildschirm, der jedem Spieler zusätzliche Informationen zur Verfügung stellt. Trotzdem kam der Absatz der Konsole nicht richtig in Schwung, was unter anderem an dem hohen Einführungspreis von rund 350 Euro für das Premium-Paket lag. Allerdings konnte billiger.de für das Jahr 2014 belegen, dass die Wii U die beliebteste Konsole nach der PS 4 ist. Aktuell ist die *Wii U Premium Pack 32GB* für 245 Euro zu haben.

Der lang erwartete Release-Termin von *Mario Kart 8* im Mai 2014 ließ die Nachfrage nach Wii-U-Spielen explosionsartig in die Höhe schnellen. Auch die Nachfrage nach Nintendos Next-Gen-Konsole war dreimal so hoch als im Vergleichsmonat 2013. *Mario Kart 8* ist derzeit für 50 Euro zu haben.

PC-Spiele: weiterhin wichtigste Spieleplattform der Welt

Laut einer Bitkom-Studie nutzen 75 Prozent der Deutschen ihren PC für das Gaming. Der prophezeite Untergang der PC-Games aufgrund des Siegeszugs der Konsolen scheint aber nicht einzutreten. Auch billiger.de konnte in seinen Analysen bestätigen, dass die Nachfrage nach PC-Games konstant hoch ist – sogar höher als die Nachfrage nach den Spielen der drei Next-Gen-Konsolen zusammen. PC-Spiele sind vor allem auf ernsthafte Spieler, die Core-Gamer, ausgelegt. So finden sich in diesem Bereich hauptsächlich komplexe Strategie- und Rollenspiele, Konsolenspiele hingegen richten sich auch an Casual-Gamer, die kurzweilige und abwechslungsreiche Unterhaltung erwarten.

Auch der Spielepreis für PC-Games dürfte ein weiterer Grund für die hohe Nachfrage sein. Während Konsolenspiele durchschnittlich um die 60 Euro kosten, bekommt man für das gleiche Geld zwei bis drei PC-Games wie die aktuell beliebtesten Spiele *Watch Dogs (Download)* für 21 Euro und das Erweiterungsset *Diablo 3: Reaper of Souls* für 30 Euro als Ergänzung zum Basisspiel *Diablo 3* ab 26 Euro.

Fazit: Konsolen und Game-PCs entwickeln sich aufeinander zu

Die Nachfrage nach Konsolen sowie PC- und Konsolenspielen war zu Beginn 2014 am höchsten. Dies ist einerseits sicherlich der Veröffentlichung der Xbox One und PlayStation 4 im November 2013 geschuldet, andererseits zeigt der Vergleich zu den Vorjahren, dass der Konsolen-Absatz im Zeitraum von November bis März sein Maximum erreicht. Die Analyse der Daten von Januar bis Juli 2014 zeigt, dass die PS 4 der klare Liebling auf dem Konsolenmarkt ist, gefolgt von der Wii U und der Xbox 360. Deutliches Schlusslicht der Next-Gen-Konsolen ist die Xbox One. Außerdem zeigt die Auswertung, dass Releases beliebter oder hochwertiger, exklusiver Games sowohl die Nachfrage in den jeweiligen Spielkategorien sowie nach den zugehörigen Konsolen stark beeinflussen.

Aufgrund des enormen Wettbewerbs unter den Konsolen-, Game-PC- und Spieleherstellern können die Verbraucher sich auf hochwertige Innovationen in den Bereichen Hard- und Software freuen. Einige von ihnen wurden bereits auf der gamescom 2014 angekündigt und vorgestellt. Ein Trend wird aber jetzt schon deutlich: Konsolen und Game-PC nähern sich immer weiter aneinander an.

Über billiger.de

billiger.de ist Deutschlands bekanntester und mit mehr als 50 Mio. Preisen zu mehr als 2 Mio. Produkten einer der inhaltsstärksten Preisvergleiche Deutschlands. Dabei ist billiger.de zudem der einzige deutsche Preisvergleich, der seit 2006 regelmäßig mit einem TÜV-Zertifikat, u. a. für seine nutzerfreundliche Website, ausgezeichnet ist.

Die täglich mehrfach aktualisierten Angebote der über 22.500 Shops ergänzt billiger.de mit einem umfassenden Portfolio an weiterführenden Produktinformationen wie Produktvideos, Testberichte und Nutzerbewertungen. Daneben bietet billiger.de seit 2011 mit dem „Sparberater“ ein Browser-Add-on an, das Internet-Nutzer auf der Suche nach den günstigsten Angeboten sowie aktuellen Rabatt- und Gutscheinaktionen zum gewünschten Produkt automatisiert unterstützt.

Seit Juli 2014 bietet billiger.de mittels der im Netz bislang einzigartigen Plattform „billiger.de TODAY“ noch mehr Service für Kunden auf der Suche nach dem besten Angebot: Mit „billiger.de TODAY“ steht Nutzern ein eigener Bereich zur Verfügung, in dem zu ausgewählten Produkten und Dienstleistungen täglich die günstigsten Online-Angebote von der „billiger.de TODAY“-Redaktion recherchiert und präsentiert werden. In Kooperation mit Partner-Shops generiert „billiger.de TODAY“ außerdem exklusive Deals. Diese sind nur registrierten Mitgliedern der kostenfreien billiger.de PLUS-Community zugänglich.

Seit 2009 ist Lorenz Petersen Geschäftsführer der 2004 gegründeten solute GmbH, die an ihren Standorten in Karlsruhe und Plovdiv, Bulgarien, mehr als 180 Mitarbeiter beschäftigt.

Pressekontakt:

saalto Agentur und Redaktion GmbH
Sandra Prömel
Spitalstraße 23a
76227 Karlsruhe
Telefon: 0721/160 88-70
E-Mail: sandra@saalto.de
www.saalto.de

Unternehmenskontakt:

solute GmbH
Ramona Schurr
Zeppelinstraße 15
76185 Karlsruhe
Telefon: 0721/ 86956-24
E-Mail: rsc@solute.de
www.billiger.de